

Unglücksfälle.

Dresden, den 15. Jun. Von Uebigau bis Dobrilugk ist ein von der Leipziger Ostermesse zurückgekommener russischer Jude, mit Namen Trendler, von dem ihn fahrenden Kutscher, welcher aus Uebigau gebürtig und dessen Vater dort ansässig ist, erschlagen und in das Wasser geworfen worden. Der Thäter hat diesen Mord sogleich eingestanden, und das dem Juden geraubte Geld an 1000 Thln. ist bey seiner Braut gefunden worden. — In Radeberg ist eine alte Jungfer, die in ihrem Hause ganz allein gewohnt hat, auf dem Kornboden erdrosselt tod gefunden worden.

Am 29. v. M. des Abends gieng zu Lauban der 73jährige Zimmergeselle Carl Stlieb. Werner nach dem benachbarten Schlesischen Dorfe Berthelsdorf, um sich Brod und andere Bedürfnisse zu kaufen; als er bey seiner späten Zurückkunft über den Queis auf einem Brete an einer Bleiche gehen wollte, hatte er das Unglück unversehens in den Fluß zu fallen,

und ward erst am folgenden Mittage gefunden.

III. Allge meine.

Paris, den 6. Jun. Die Verlängerung der Magistratur des ersten Consuls auf Lebenszeit wird in der ganzen Republik durch Feste gefeyert werden. Der Präfect des Seine-Departements macht in seinem Hotel schon große Anstalten dazu.

Schreiben aus dem Haag, vom 8. Jun. Das Königl. Preussische Truppencorps, welches bestimmt ist, diejenigen Länder in Besitz zu nehmen, welche dem Königl. Preussischen Hause als Entschädigung für die Provinzen jenseits des Rheins zufallen, wird auf 15000 Mann angegeben.

Budissinischer Getraide-Preis.

am 12. Juny] a. c.

1 Schf. Korn	4 thl.	4 gl.	— auch	4 thl.	— gr.
— Weize	7	12	—	7	8
— Gerste	3	16	—	3	12
— Hafer	2	16	—	2	12
— Erbsen	4	12	—	—	—
— Hierse	10	—	—	9	16
— Grütze	3	20	—	3	16

Fragen und Anzeigen.

Die Wohlöbl. Stadtgerichte zu Budissin fügen hierdurch männiglich zu wissen: daß zum Verkaufe des Johann Carl Schulzischen Wohnhauses auf der Niedergerbergasse allhier, worauf bereits 50 Thlr. gebothen worden, der instehende 29. Juny d. J. terminlich anberaumet worden; und haben sich Kauflustige sothanen Tages Nachmittags um 2 Uhr auf allhiefigen Rathhause an ordentlicher Gerichtsstelle gehörig einzufinden, ihr Geboth zu eröffnen, und sodann der Abjudikation oder andern rechtlichen Verfügung zu gewärtigen. Datum Budissin am 10. Juny 1802.

Gerichts-Kanzley daselbst.

Von der Gräfl. Breßlerischen Oekonomie-Verwaltung wird andurch bekannt gemacht, daß die sauren Kirschplantagen auf den Güthern Rostitz, Maltitz und Särka an den Meistbliehenden verpachtet werden sollen. Als 1) die Allee, welche von Särka nach Zschorne führt; 2) die Alleen, welche von Maltitz nach Rostitz und von Maltitz nach Wasserkrutscham zuführen; 3) die Plantage auf dem sogenannten Steinbruche bey Rostitz; 4) die Plantage auf dem Stromberge bey Maltitz, nebst der Allee, welche von der Särkischen Ziegelscheune nach Kreppe führt. Sollten sich Pachtlustige zu diesen sauern Kirsch-Plantagen finden, so werden sie ersucht, dieselben in Augenschein zu nehmen, und sich auf den 29. Junius d. J. auf der Gerichtsstube in Lauske einzufinden, daselbst ihr Geboth zu thun, und gewärtig zu seyn,